

antologischen Sammlung am Polytechnikum Dr. Karl Mayer. ...

Wort und Taut. Die allwissende ...

Internationaler Automatenbauverein in Wien. ...

Städtetheater. (Die Walfäre) von Rich. Wagner. ...

der Walfäre zur Geltung. Selbstverständlich wurde Herr Soomer ...

aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns gefolgt: ...

aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns gefolgt: ...

aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns gefolgt: ...

aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns gefolgt: ...

aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns gefolgt: ...

aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns gefolgt: ...

aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns gefolgt: ...

aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns gefolgt: ...

aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns gefolgt: ...

aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns gefolgt: ...

aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns gefolgt: ...

aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns gefolgt: ...

aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns gefolgt: ...

aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns gefolgt: ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Die Wwe. Marie Klemm geb. Naumann, 68 J., Eisenach. ...

Als Konfirmations-Geschenk. Präzisions-Uhren. Gust. Uhlig, untere Leipzigerstrasse. Uhrmacher, Gegründet 1859. Auf jede Uhr 2 Jahre reelle Garantie.

Mark 4.750.000.—
4 1/2 % Berliner Elektrizitäts-Werke Vorzugsaktien.
 Wir sind beauftragt, Zeichnungen zu der am
Montag, den 4. März 1907
 zum Kurse von 103 1/2 % stattfindenden Emission **kostenfrei** entgegenzunehmen.
Bank für Handel u. Industrie
Filiale Halle a. S.

Spar- u. Darlehnskasse der Norddeutschen Landbank, Geschäftsstelle in Halle a. S.:
Magdeburgerstrasse 13a.
 Spareinlagen werden von jedermann angenommen. Verzinsung:
 4% bei täglicher Kündigung,
 4 1/2% „ monatlicher „
 4 3/4% „ vierteljährlicher „
 Einzahlungen können auch durch die Post erfolgen. [2855]
 Kapitalien werden unentgeltlich vermittelt und sicher angelegt.
 Alle **Zuschriften und Geldsendungen** sind zu richten an die
 Geschäftsstelle der Norddeutschen Landbank in Halle a. S.,
 Magdeburgerstrasse 13a. — Fernsprecher 2221.

Oberrealschule zu Bitterfeld.
 Aufnahme termin: **11. April, 9 Uhr.** Anmeldungen jederzeit.
 Aufnahme erteilt bereitwilligst **Direktor Franke.**

Kindergärtnerinnen-Seminar.
 Ausbildung 3-1 Jahr. Pension im Hause.
 Empföhl. aller Abgehenden in stets reichl. vorh. Stellung.
 Prosp. kostenfrei. [2502]
 Pastor em. **R. Mayer**, Schullektor a. D.
Seminar-Kindergarten, Anmeldungen täglich.
Fortbildungs- u. Haushaltungs-Pensionat.
 Praktische Lebensbildung für junge Mädchen.

Provinzial-Gesangbücher
 in einfach fassl. sowie hochfeinsten Einbänden, in Oktav- und
 Zeichen-Ausgabe, empfehl. preiswert

Albin Hentze, Halle a. S., Schmiedestraße 24.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. [2983]

Blutfrische Renttierrücken u. -Keulen,
 prächtige **Brüsseler Poularden,**
 junge **deutsch-jährige Hamburger Gänse,** zarte
 steyr. **Putzbrühe, Futhennen, Capannen, Poulets,**
Hähnchen und Perlhühner.
Vorzügliches echtes engl. Porter und Ale
 von **Barclay Perkins, Bass & Co., London,**
 bei Entnahme von 12 Flaschen **à Flasche 35 Pfr.** exkl.
 empfehlen und versenden
Sprengel & Rink
 Inh. Franz Sprengel Erben und Oskar Kloss. [2981]

Die schönsten **Sauerkirscharten** liefert [2957]
Hofkonditorei Dietze, Am Kircht., Edle
 Wäbling.
Verkauf hat begonnen
 und empfehle daher meine großen Vorräte
aller Baumshulenanartikel.
Paul Huber, Halle a. S.,
 äußere Werseburger Gasse.
 Gefälle mit großem
Ries-, Sand- und Tonlager,
 Weisamtschluß möglich, verkaufe preiswert. Off. u. L. L. 2727
 an **Rudolf Mosse, Leipzig.** [2976]

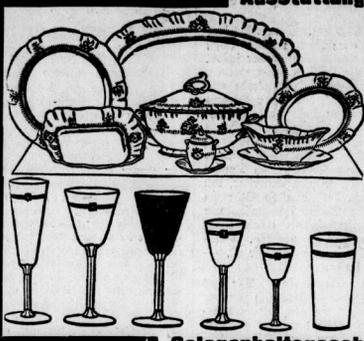
Büchler-Flügel,
 fast neu, prächt. Ton, äußerst
 preiswert zu verkaufen.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.
Schirmfabrik
Fritz Schrons
 Inh. Bruno Claus,
 Gr. Steinstr. 85,
 Ecke Neubauer.
 Dausch Schirme
 jed. Preis. Repar.
 Schirme der Regenzeit gefertigt,
 billigst. Anbringungsarbeiten
 jed. Vereins gratis. Vereinen und
 Abnehmern groß. Rabat. Rabat.
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Patentanwalt
Hans Eyck,
 Magdeburg,
 Breitweg 211, I. Tel. 2887.
Nistkästen für Singvögel,
Stare, Weihen, Rothschwänzen,
Hilgenhühner, genau nach
 Vorschritt des Deutschen Vereins a.
 Schutze der Vogelwelt gefertigt,
 billigst. Anbringungsarbeiten
 jed. Vereins gratis. Vereinen und
 Abnehmern groß. Rabat. Rabat.
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Vertrauliche Auskünfte
 über Vermögens-, Familien- und
 Privat-Verhältnisse auf alle Plätze
 der Welt erteilen sehr gewissenhaft
Beyrich & Greve,
 Halle a. S., [2964]
 internationales Auskunfts-Bureau,
 Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.
 Für die Anträge demnachstlich: **Paul Kerkens, Halle a. S.,**
 Telefon 168.

Bims die Hand
Abrador

Ausstattungen.
Porzellan, Kristall, Steingut, [2825]
 Haus-, Küchen- u. Luxusartikel,
 Spezial hochmoderne
Speiseservice, Kaffeeservice,
Weinglasgarnituren,
 ff. geschliffene Kristalle,
Waschgarnituren
 u. **Küchensgarnituren**
 empfiehlt kasserat vorteilhaft
Louis Böker,
 7 Leipzigerstrasse 7.



Gelegenheitsgeschenke.

Ausstellung
 von **Frühelchen Spielen** und
Beschäftigungsmitteln,
Gesellschaftsspielen etc.
Carl Pritschow
 Bernburger Str. 28. [2959]
 Leihbibliothek, Journal-Leserzirkel.

Süssmilch
Walhalla-Theater.
 Vom 1.-15. März 1907
Gr. Internationale Ringkampfkongkurrenz
 um den grossen Preis von **Mk. 3000.—** in bar.
 Nachstehende berühmte Ringer haben u. a. bis heute
 ihre bestimmte Teilnahme zu diesem grossen sport-
 lichen Turnier zugesagt:
Christensen, Norwegen. **Leon Dewolf**, Leicht-
Willy Stalling, bester gewichtsmeister v. Holland.
Ringer von Bremen. **Hans Hansen**, Schweden.
Pietro, Champion der Nor- **Julius Etienne**, Luxemburg.
mandie. **A. Bork**, stärkster Ringer
Gustav Walskies, Meister- des Rheinlandes.
schaftsringer v. Ostpreussen. **Charles Serf**, Rheinland.
„Ila, der schwarze Panther“ **Bonchioni**, Champion von
 (Negeringer), Cuba. **Prosper van der Meulen**,
Charles, der König der Belgien.
Lasträger, Portugal. **Pierrard le Colosse**
„van der Beek“, Holland. (135 Pfund schwer), Frank-
„Tom Jackson“, reich.
 (australische Riese, Meister- **Prosper van der Meulen**,
schaftsringer v. Australien. **Belgien.**
„Lammers“, Belgien.
 Weitere Anmeldungen renommierter Berufs- oder
 Amateurringer werden im Bureau des Walhallatheaters bis
 zum 2. März entgegengenommen. [2990]
 Das unparteiliche Schiedsgericht besteht aus den Herren:
Paul Börner (erster Traineur), **Karl Kopf** und **Paul Thiermer**
 von der **Athletik-Sportvereinigung Halle.**
 Gerungen wird nach den Regeln des griechisch-römischen
 Ringkampfes. Ringer, welche 4 Niederlagen erlitten haben,
 scheiden aus der Konkurrenz aus.
 Allabendlich finden 3-4 Kämpfe statt. Sämtliche Ringer
 sind bei hohen Konventionstrafen verpflichtet, die Kämpfe fair
 und strengstens reell auszufechten!
 Am **Freitag, den 1. März** ringen:
Pierrard le Colosse (Frankreich) gegen **Julius Etienne** (Luxembg.).
Van der Beek (Holland) gegen **Willy Stalling** (Bremen).
Tom Jackson (Australien) gegen **Vermeyen** (Belgien).
Zuvor das brillante vollständigste neue Märzprogramm.
Alles Nähere an den Plakatsäulen ersichtlich.
 Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorverkauf gültig.
 — Passaportaus während der Ringkämpfe ungenügend.
Sonntag 2 Vorstellungen, in beiden Ringkampf.
 In der Sonntags Nachmittags-Vorstellung jed. Erwachsene ein
 Kind frei. Kinder allein zahlen halbes Preis.

Café Marktschloss,
 Inh. **Karl Mayrhofer.**
Das so beliebt gewordene
DOPPEL-SPATEN
GABRIEL SEDLMAYR
BRÄUEREI ZUM SPATEN
MÜNCHEN
 kommt **Sonabend, den 2. März** er. und folgende
 Tage zum **Ausschank.** [2970]
 General-Vertreter: **Otto Filss, Halle a. S.**

Wildfang
 ist noch immer der beste
Normalstiefel
 für Herren, Damen u. Kinder.
 Wer „Wildfang“ erst einmal gefasst,
 fauft keine anderen. [2851]
Alleinige
Verkaufsstelle
 für Halle und Umgegend
Max Naundorf,
48 Albrechtstraße 48
 (Eckhaus Geisstrasse).
Zur Konfirmation
 grösste Auswahl, billigste Preise.
Rabatt-Spar-Marken.
Gut stehende Korsetts
 dauerhafte Korsetts
 von 1.00-3.00 Mk. empfiehlt [2955]
H. Schoss Nachf., Gr. Steinstr. 84.
 Gute Einleiten, Kissenbänke,
 Plätzbecker. Gr. Steinstr. 23.



Festarten des Kaufm. Turn-Vereins zu Halle a. S.
 zu dem am **Sonntag, den 3. März** er., abends 7 1/2 Uhr in den
„Thalia-Festsaal“ stattfindenden „**Nach dem Orient“**
 im **„Festsaal“** stattfindenden „**Nach dem Orient“**,
 dessen Reinertrag zu Gunsten des Hauses einer Turnhalle bestimmt
 ist, sind zum Preise von **Mk. 1.05** in den Gebäuden der Turn-
 brüder **P. Bremer**, Leipzigstr. 43, **Max Müller**, Leipzigstr. 84,
W. Münster, Markt 24, **B. Kitz**, Gr. Ulrichstr. 41, **R. Hoffrichter**,
 Gürtelstr. 15 und **B. Müller**, Albrechtstr. 46, zu haben. [2973]

Im Saale der Berggesellschaft.
Sonntag, den 3. März, vormittags 11 1/2 Uhr
III. Schubert-Matinée
 von [2786]

Robert Spörry.
 Am Klavier: Kapellmeister **Dr. Rudolf Bode.**
 Drei Gesänge des Hartners.
Goethe-Gedichte: Willkommen und Abschied.
 Nähe des Geliebten. Versunken. Erster Verlust. Rastlose
 Liebe. Hoffnung. An Schwager Kronos. König in Thule.
 An den Mond. Erlikönig. Tischlein decken. Museusobn. Geheimnis.
 Schweizerlied. Ganymed. Prometheus.
 Konzertleitung: **Beckstein** (Vertreter: **Reinhold Koch**).
 Karten à 1.05 Mk. (sämtliche Plätze sind numeriert) in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
 Alte Promenade Ia. — Fernspr. 1199.

Sing-Akad. **Sonabend 5 Uhr** für Damen,
 6 Uhr für Herren **Uebung Volksh.**
Populär-wissenschaftliche Vortragsreihen
 des
Volkshilfsvereins in Halle (Saale).
 IV. Reihe, 3. Vortrag: **Sonabend, den 2. März 1907,**
 abends 8 1/2 Uhr über „**Paul Heyse**“, gehalten von Herrn Privat-
 dozenten **Dr. Schultze** im grossen Saal (Nr. 18) des Seminar-
 gebäudes der Universität. Donator für diesen Vortrag 50 Pfg.
 Einzeltickets sind nur an der Abendkasse zu haben.

Stadttheater in Halle a. S.
Sonabend, d. 2. März 1907
 10 1/2 Uhr. Um 10 1/2 Uhr. [2970]
Alt-Heideberg.
 Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm**
Meyers Vorber.
 In Szene geführt vom Oberregisseur
Karl Schilling.
 Nach dem 2. Akt längere Pause.
 Rosenöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
 Ende 10 1/2 Uhr. [2968]
Sonntag, den 3. März 1907,
 11 Uhr. [2970]
 14. Fremd-Ordn. u. ernäh. Briefen.
Undine.
 Abends 7 1/2 Uhr:
 165. P. i. W. Um 10 1/2 Uhr. I. Wert.
Der Bettelstudent.

Neues Theater.
 Direktion **E. M. Mauthag.**
Sonabend, den 2. März, Abg. 8
Musarenlicher.
Sonntag 4 Uhr keine Preise:
Flachmann als Erzieher.

Apollo-Theater.
 Direktion: **Gustav Pöller.**
Schauspiel des Berliner
Apollo-Theaters.
 Direktion: **H. Cornelli.**
 Abends 8 Uhr.
Stürmischer Erfolg
Kadettenstreiche.
 große Ausstattung-Burleske
 in 3 Akten von [2930]
Victor Holländer.
 Am III. Akt:
Der Blumen
Erwachen
 großes Ballet, ausgeführt
 von 24 Damen vom Corps
 de Ballet. L. Tänzerin: **Fräulein**
Küchen. Solow. Solo-
 tänzerinnen: **Fräulein Henkel,**
Marie Zimmermann und **Miese**
Schüler.
Anfang präzis 8 Uhr.
Gewöhnliche Preise.
 Sonstige Vorstellungen auf
 neuer erd. Plätze im Theater-
 bureau vorn. 10-11 u. nachm.
 4-7 Uhr. Teilweise die Be-
 stellung unter Tel.-Nr. 188.
Sonntag, d. 1. März:
Niebrauch - Abend.

Gedenktage

2. März.

- 1791. Der Stifter der Methodisten, John Wesley, gestorben.
- 1810. Kaiser Leo XIII. geboren.
- 1820. Der niederländische Dichter Multatuli geboren.
- 1825. Der Vater Bernhard Wolfsohn geboren.
- 1829. Der deutsch-amerikanische Staatsmann Karl Schurz geboren.
- 1830. Der Erfinder des Telegraphen, Ch. von Siemens, gestorben.
- 1868. Das Vermächtnis des Königs von Hannover, der sogenannte Wolfenbütteler, wird von Preußen beschlagnahmt.
- 1871. Die französische Nationalversammlung erklärt Napoleon III. des Thrones für verlustig.

Tagespruch: Ein guter Ruf ist ein kostbar Gut;
Das baut sich Stein um Stein allmählich auf.
Doch mit gewissenloser Hand
Im Ru steht es ein Lump in Brand.
Heinrich Heine.

Halleische Nachrichten.

Halle a. S., den 1. März.

Städtische Angelegenheiten.

Am Eratsauschuss wurde gestern die Beratung des Sammelratsauswahlsplans fortgesetzt und folgende Kapitel erledigt: Kapitel III Berechtigungen, Kapitel IV Gemeindefälle, Kapitel VIII Staats- und Provinzialfälle, Kapitel IX Straßenwesen, Kapitel X Schulwesen: C Höhere Mädchenschule, D Mittelschulen, E Evangelische Volksschulen, F Katholische Volksschule, G Hilfsschule, H Sonstige Schulfälle. Wiederholung. Somit ist der ganze Schulrat beendet. Ferner wurden folgende Sachverhalte in Angelegenheiten der Verwaltung des Stadtschulrats erledigt: Kapitel XI Schulverwaltung und Verwaltung der öffentlichen Erziehungsanstalten, 500 Mk. Verfüzung des Stadtschulrats Kapitel XIII B I betr. bauliche Unterhaltung der sämtlichen städtischen Gebäude, 3000 Mk. Verfüzung des Stadtschulrats Kapitel XIII D I G — Nebenfall bei Beschaffung von Büchermaterialien, sowie für Unterhaltung der 30 bergleite-Ordnung und Beschaffung, 1700 Mk. Verfüzung des Stadtschulrats XIII A I G betr. Verfüzung der diätarischen Mittel für die Stadtschulverwaltung, 2000 Mk.

Am Bauauschuss wurden in der letzten Sitzung die Mittel für die Umlage des Kanals in der Verbindungsstraße zwischen Süd- und Neufeldstraße bewilligt, worauf der Ausschuss die Beratung des Bauetat's beendete.

Ferner hielt der Rechts- und Verfassungsausschuss eine Sitzung ab, in welcher festgestellt wurde, daß der gegen. Verordnungswege nach dem Besche unzulässig ein öffentlicher Kommunikationsweg ist, dessen Unterhaltung der Gemeinde obliegt. Die Petition auf eine Aushebung der Beschlüsse soll deshalb dem Rat der Veranlassung zur Annahme empfohlen werden. — Die Sitzung des Ausschusses, den die Stadtratsverwaltung die Annahme der Magistratsvorlage betreffend die Festsetzung des Gehalts des Stadtratsinspektors Verdingung zu empfehlen.

— **Schulfrage.** Die Schuldeputation hat im Prinzip die Ausführung von Schulzügen in Halle gutgeheißen. Einige Beschlüsse sind bevor.

— **Neue Straße.** Der Magistrat beabsichtigt, zwischen Zinsgartenstraße und Alte Promenade eine Verbindungsstraße herzustellen, das sich durch den Anbau des Gartenzweigs des Herrn Geh. Reichsanwalt Dr. Weber, Alte Promenade 20, bewerkstelligen läßt. Der Magistrat hat an die Stadtverordneten eine bezügliche Vorlage gelangen lassen. Diese neue Straße teilt den Sauberschloß, welcher von der Zinsgartenstraße, Dr. Steinstraße, Alte Promenade und Neudwiggstraße eingeschlossen wird.

— **Sachverhalte aus Wirtschaften bei Prüfung der Wohnfrage** beantragte vor einigen Monaten beim hiesigen Magistrat der Verein der Saalbesitzer. Veranlassung dazu gab der Anbau in hiesigen Wirtschaften über die sofortige Erteilung der Bewilligungszertifikate an die kaum aufgefundenen Automaten-Restaurants, während alte Saalbesitzer trotz janzelanger W. d. h. in hiesigen Wirtschaften erlangen konnten. Der Magistrat hat jetzt diesem Antrag — vollständig ablehnen — stattgegeben und den Saalbesitzern sowie die Wirtschaftvereine um Vernehmung von Sachverständigen ersucht.

— **Zur Reform der höheren Mädchenschule** geht uns von maßgebender Seite die folgende Erklärung zu: „Da in eingetragenen Kreisen mit immer größerer Wärme die Verwirklichung austritt, daß bei der bevorstehenden Reorganisation des höheren Mädchenschulwesens, daß die höhere Mädchenschule als eine höhere Lehranstalt wieder zweifelsfrei bleiben wird, so haben sich die unterzeichneten, das höhere Mädchenschulwesen Preußens umfassenden Vereine zu folgender Erklärung zusammengeschlossen: Die Unterzeichneten halten es für die unzweifelhafteste Grundfrage einer Reorganisation des höheren Mädchenschulwesens, daß die höhere Mädchenschule in jeder Beziehung zu den höheren Lehranstalten gerechnet werden soll. Die Reorganisation des Mädchenschulwesens unterliegt nicht, der höheren Schulverwaltung unterliegen und den Bedingungen einer höheren Lehranstalt voll

entpflichtet. Mit der Erfüllung dieser Forderung steht und fällt nach Ansicht der Unterzeichneten der Erfolg der in Aussicht genommenen neuen Lehrpläne.“ — Umgekehrt ist die Erklärung vom Allgemeinen Deutschen Lehrerverein, vom Deutschen Verein für das höhere Mädchenschulwesen, vom Preussischen Verein öffentlicher höherer Mädchenschulen, von der Vereinigung von Direktoren öffentlicher höherer Mädchenschulen, vom Allgemeinen Deutschen Frauenverein und vom Verein Frauenbildung — Frauenstudium. — Es wäre sehr wünschenswert, wenn auch recht viele Väter und Mütter aus den gebildeten Ständen, welche ihre Töchter solchen Schulen zur Erziehung anvertrauen, sich dieser Erklärung anschließen.

— **Zielverteilung.** Beim König, Oberbergamt hierher ist im vorstehenden Abzuge Herrn Oberbergamt Rade der Charakter als Geheimer Bergrat verliehen worden.

— **Magistrats-Oberleiter Ullmann.** Der Magistrats-Oberleiter Ullmann ist gestern im Alter von 67 Jahren nach kurzem Krankenlager verstorben. Im früheren Jahren war Ullmann als Expeditivsekretär des von der Stadt Halle erlassenen „Halleischen Tageblatt“ tätig. Nach dem Eingehen dieser Position wurde Ullmann in den städtischen Verwaltungsdienst übernommen; hier hatte er den neuen durch die sozialpolitische Bewegung den Gemeinden übertragenen wichtigen Dienstweg zu bearbeiten. Als Vorsteher des Bureau's für Arbeiterversicherung hat er sich mannigfache Verdienste erworben.

— **Der Marienkirche** sind von einem hiesigen Bürger zwei silberne Altarstücke in kostbarer Weise geschenkt worden. Dieselben sind bei dem Pfarrer, Herrn Waldschmidt, Hüb. Müller, Nr. Ulrichstraße 19, ausgehliet.

— **Verhöhnung der Stenographie durch Behörden.** Ueber die Verhöhnung der Stenographie hat Behörden können wir heute unseren Lesern gleich zwei und zugehörige Mitteilungen bieten. Der Regierungspräsident von Düsseldorf verlangt von Bewerber um Supremantenstellen unter anderem auch einen Ausweis über hinreichende Tätigkeit in der Kausalität. Ferner hat der Regierungspräsident für Mittelrhein zwei Stenographie-Sonderfälle für die Bewerber der Königl. Kreisregierung des hiesigen Landes.

— **Auch eine Fehlgabe zur Paul-Gerhards-Fest.** In neuester Zeit ist man dazu übergegangen, neben dem Weibermord auch furchtschändliche Ereignisse in der Predigt zu behandeln. Einen Schritt weiter geht der in unserer Provinz und über dieselbe hinaus als Prediger und Redner rühmlichst bekannte Oberprediger Franz Horn in Göttingen, der „Deutsche Blätter“ Paul-Gerhards-Fest und Paul-Gerhards-Fest in Göttingen behandelt hat (Göttingen, Verbandsbuch und Prospekt 1907, IV, 98 S., 1,20 Mk., geb. 1,80 Mk.). Das mit Paul-Gerhards-Wilde geschmückte Buchlein ist trefflich geeignet, Paul-Gerhards-Gedächtnis zu erneuern. Der in seinen und anderer Lieberdichter „Deutsche Blätter“ mitfalsche Redemittel füllender und trübseliger Gedanken und Wahrheiten wird weislich erschlossen und selbstvoll beklautet. Das Schriftchen, welches den Eindruck der Paul-Gerhards-Fest herein verleiht, bietet auch für Unterrichts- und mangelhafte Mängel.

— **Abnahme der Lazaretten.** Auf Antrag der ausgeperrten Lazarettschwestern sind gestern zwischen den Vertretern derselben und denen der Arbeitgeber vor dem Gewerbeamt als Einigungsamt ein Termin fest. Wie man hört, ist es zu einer Einigung nicht gekommen. Die Schwestern halten jedoch Befestigung des Resultates dieser Verhandlungen heute abend eine Veranlassung ab.

— **Kortiere.** Wir werden ersucht, mitzutheilen, daß in die Kollekte der Pieperischen Buchhandlung bei der letzten Sitzung ein Gewinn von 1000 Mk. der Kortiere zu Gunsten der deutschen Schutzgebiete gelangt ist.

— **Frühlingsboten.** Die milden Luftströmungen sind nicht ohne Einfluß auf die Tierwelt geblieben, indem die den blauen Völkchen hier durchzuziehenden wärmenden Sonnenstrahlen die Wälder aus ihren Vertiefen hervorlocken und sie in den Wäldern ihr munteres Spiel treiben lassen. „Spielen die Wälder im Horn, muß man's Futter zusammenfahren hinten und vorn“, heißt es nun aber in einer alten Bauernregel, die bedeutet ist, wenn die Wälder im Februar bereits blühen, muß man mit dem Futter für's Vieh parat sein, da ein Nachwinter zu erwarten ist und auf Wintertrübsal nicht zu rechnen ist. Hoffentlich hat es aber bei diesem Voreingehen keine Bewenheit mit viel anderen, die Ausnahmen zulassen. Die Zeit fordert aber ihre Rechte und bester auf den nahenden Frühling hin, da auch der Starnach der geliebten Wäldchen aus den Winterquartieren bereits begonnen hat und die ersten Frühlingsboten, die Stare, bereits eingetroffen sind. In den Gärten beginnt es zu grünen und zu pfeifen; bei Rankenblümlern, süßen Obstbäumen und Beerensträuchern fangen die Knospen ebenfalls an zu schwellen, die den nahenden Frühling einläuten.

Die Gegend von Halle in der Vorzeit.
Der gestrigen Vortrag zum Besten des hiesigen Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege im Seminargebäude der Univeristät hielt Herr Privatdozent Dr. W. H. über „Die Gegend von Halle in der Vorzeit“. Er wurde unterstützt durch eine Serie vortrefflicher Lichtbilder. Der Vortragende führte die zahlreich erschienenen Damen und

Person auf einen geologischen Ausflug im Geiste genüßlich in die Trothaer Kiesgruben, die sich nördlich des Ortes befinden. Untersuchungen hätten ergeben, daß der Kies der Trothaer Gruben in seinen Bestandteilen mit dem Saalekieis übereinstimme. Man sollte hieraus, daß er aus der Saale fortgelassen ist und zu der Zeit, als dieser Saale noch nicht so tief wie heute eingegraben hatte, in der Trothaer Gegend zur Ablagerung gelangte. Das in dieser Zeitperiode herrschende Klima war ein sehr unruhiges, was Meiner näher erläuterte. Hierauf wurde von ihm das Interesse der Zuhörer nach der Trothaer Gegend und den Stellen unterhalb der „Bergichte“ mit dem dort angrenzenden Vorstich gerichtet. Der Sandstein im Ueberrest der aus Vulkanen ausgeflossenen Lavaströme. Seine Witterungsbedingte stelle ein leichtbewegliches Material dar, das schließlich zu Kies-, Sand- und Schlammassen gerulmet wurde. Von den Trothaer Stellen ging es in die Halle-Riechleberer Kalksteine über. Die hier angrenzenden Kalksteine trugen deutlich zur Schauh. daß sie im Meeresspiegel entstanden sind, von dem die Halleische Gegend in der Vorzeit wiederholt überflutet wurde. Nach Erteilung der Entsendung der Gesteinsmassen und vorfindenden gelagerten Lagerungen derselben gab Meiner sodann eine Charakterisierung der verschiedenen Gesteinsformen. Es bildeten sich in der Vorzeit zunächst Schieferungsformen in der Gegend, die jedoch durch Naturereignisse der Abtragung anheimfielen. Aus den Waldromen setzten sich die Gesteinsformationen ab. Dann folgte die Periode des Aufsteigens, in der die ersten Radelhöcker anzutreffen waren. Mit dem ersten Ansteigen des Meeres über unter Gebiet begann die Hochzeitform, die einen hohen, schmalen, an Metallen und Kupfererzen mit sich brachte. Nach dem Sandsteingebirge erfolgte mit dem wirklichen Eintritt des Meeres die Muschelbildung. Zwischen der letzteren und der nun folgenden Braunkohlenschieferbildung findet sich bei uns eine Lücke. Die Diluvialzeit hatte das Gebiet im ersten Teile in der Diluvialzeit erreicht, nachdem es in der übrigen überdies auf einer sehr niedrigen Kulturstufe stand. Der in den einzelnen Zeitaltern lebenden Tiere und sonstigen charakteristischen Momente wurde von dem Vortragenden natürlich ebenfalls erwähnt. Das in Wort und Bild Veranschaulichte erläuterte sich sehr gut und interessant; für die Unterredung befanden sich Anwesenden dem Redner daher durch lebhaften Beifall.

— **Freunde des Evangelischen Bundes** zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen versammelten sich wie allmonatlich am Mittwoch abend im „Schulthei“ zu einer Aussprache über die Beziehungen und die augenblicklich nähesten Interessen des Bundes. Generalsekretär Lic. Brauns eröffnete über die durch die Neuwahl des Reichstages verursachten, gerade bei interessierten Neuerungen der Zentrumspartei über die Beurteilung der Ereignisse vor und nach dem Wahlkampf zur Verlesung und gab Aufklärungen über die Tätigkeit und Hilfe des Evangelischen Bundes im Wahlkampf. Wiederholt wurden unrichtige Meinungen über die Wahl des Bundesdirektors Lic. Geringer als Reichstagsabgeordneter berichtigt. In der sich anschließenden Aussprache wurde der Freude über die den letzten Tagen im Reichstag durch unsere Reichstagsler erfolgte Übertragung der Zentrumspartei und der mit dieser verbundenen Sozialdemokratie Ausdruck gegeben. Auch führte der Meinungs-ausschluß zu inhaltreichen Besprechungen, besonders über die Stellung der Reichstagsabgeordneten Naumann und Stoedter zum Ultramontanismus einerseits und zum Evangelischen Bundes andererseits, sowie über die Aussprache, daß der Sozialdemokratie alle sozial-reformerische Weltanschauung banten sei. Aus den mancherlei nützerbringenden Schilderungen und den Erörterungen, die die Arbeit des Evangelischen Bundes in den letzten Monaten gezeitigt, hat immer wieder die Forderung hervor, daß der Bund im allgemeinen, besonders aber auch hier in Halle, nach erblich der Stärkung bedarf. Neben den 25 Millionen Protestanten im Deutschen Reich sind 300.000 Bundesmitglieder, nur ein kleines Häuflein. Die Pflicht eines jeden Evangelischen sei, das Wähleramt des Evangelischen Bundes für unsere deutsch-protestantischen Interessen zu unterstützen und mit einzutreten in seine Reihen. Nicht zu vergessen sei hierbei unsere national-gemeine Arbeiterklasse; an sie, in der tiefen Bildungs-freude sei, solle man herantraten und sie für idtliche Mitarbeit gewinnen. Der Reichstagsabgeordnete Bund muß alle Stände in sich vereinen. Der Reichstagsabgeordnete hat nur 1 Mt. Höhere Aus-nunft erlöst und Reichstagsabgeordnete nimmt entgegen; der Bestand des hiesigen Zweigvereins, Alte Promenade 7.

— **Wahlvereinsverein.** Zu der heute abend in den „Kaiser-fällen“ stattfindenden vierten Gendelauflösung haben die Mitglieder gegen Forderung der Mitgliedsliste an der Abendstunde hingefahren, daß das Winterprogramm infolge einer Veränderung erfahren hat, als der Stadtmann-Alten erst am 14. (nicht 6.) März und der Vortrag des Herrn Professor Dr. Caran am 28. (nicht 16.) März stattfindet. Der Besuch der Sunstausstellung bei Lauch u. Große ist am Sonnabend nachmittag für die Mitglieder unentgeltlich.

Hervorragende Neuheiten
Kostüme, fertige Kleider, Kostümröcke, Blusen, Paletots, Jacketts (Lifflboy), Staubmäntel, Reisemäntel etc.
Unerr.licht in Auswahl, Geschm.cksrichtung und Preiswürdigkeit.

Eugen Freund & Co.
Staub- u. Reisemäntel 650 (Chico Modell-Kostüme 35 von den eleg. bis Mk. 150 bis Mk. 35.

Seiden-Battist-Bluse Mk. 3,75

Größtes Spezial-Damen-Konfektions-Haus, Halle a. S., Leipzigerstr. 5.

